

University of Innsbruck
Faculty of Economics and Statistics
Department of Public Finance

**Kick-off
Sparkling Science Projekt
“Frauen und Wettbewerb”**



Innsbruck, 23. November 2009



Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

Über Sparkling Science (I)

- Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung zur Nachwuchsförderung
- Zusammenarbeit von WissenschaftlerInnen und Jugendlichen, die aktiv in Teilbereichen tätig sein sollen
- Laufzeit:
2007-2017



2

Über Sparkling Science (II)



- Derzeit Unterstützung für über 60 Projekte und Forschungsvorhaben
 - Aktuelle Fachbereiche

* Geisteswissenschaften	* Informatik
* Lehr-Lernforschung	* Medizin und Gesundheit
* Naturwissenschaften	* Technik
- * Sozialwissenschaften (=> „Frauen und Wettbewerb“)

3

Inhalte – Projektziele? (I)



- Wie können Wettbewerbsbedingungen abgewandelt werden, damit mehr Frauen in den Wettbewerb einsteigen?
- diese Abwandlungen erarbeiten
 - experimentell überprüfen
 - Fragebögen entwickeln – welche Beweggründe stecken hinter den Entscheidungen
 - Analyse der Ergebnisse

4

Inhalte – Projektziele? (II)

Universität Innsbruck

Wir möchten den teilnehmenden SchülerInnen Kompetenzen im und Spaß am wissenschaftlichen Arbeiten vermitteln:

- wie entstehen Ideen für wissenschaftliches Arbeiten?
- wie werden Daten erhoben und ausgewertet?
- wie schreibt und präsentiert man wissenschaftliche Arbeiten in der Fachsprache Englisch?

5

Internetauftritt

Universität Innsbruck

Homepage:

http://www.uibk.ac.at/experiment/schulprojekt/sparkling_science/index.html

6

The screenshot shows the homepage of the "Zentrum für experimentelle Ökonomik" at the University of Innsbruck. It features a green header with the university logo and navigation links for Home, Universität, Fakultäten, Forschung, Studium, Internationales, and Point. Below the header is a banner with three people in lab coats. The main content area has a green sidebar on the left with links to the Zentrum für experimentelle Ökonomik, Economics and Psychology, and Department of Public Economics. The main text discusses the project's goals and registration for experiments. At the bottom, there's a "Feedback" section and a standard Windows taskbar.

7

The screenshot shows the homepage of the "Experimentelles Schulumfeld" project at the University of Innsbruck. It features a green header with the university logo and navigation links for Home, Universität, Fakultäten, Forschung, Studium, Internationales, and Point. Below the header is a banner with three people in lab coats. The main content area has a green sidebar on the left with links to the Experimentelles Schulumfeld, Economics and Psychology, and Department of Public Economics. The main text discusses the project's goals and its connection to the "Sparkling Science" project. At the bottom, there's a "Feedback" section and a standard Windows taskbar.

8

Startseite von Sparkling Science 'Frauen und Wettbewerb'

- Kurzbeschreibung
- Beteiligte Schulen
- Mitarbeiter
- Zeitplan
- Literaturverzeichnis
- weiterführende Links
- Sparkling Science

Feedback-politik

© Universität Innsbruck | Powered by XORM | Impressum | Aktualisiert am: 19.11.2009

AUFGABENBEREICHE

Aufgabe Experimente-Unterstützung



- Betrifft jede(n) SchülerIn
- Ab sofort – nach dem kommenden Block
- Mithilfe bei der Durchführung der Experimentserien

11

Verschiedene Tätigkeitsfelder – verschiedene Teams



- Erstellung laufender Berichte über gemeinsame Termine
- Homepage-Betreuung
- PowerPoint-Präsentation(en) über Ergebnisse (Zwischenberichte an den Schulen, bei Schulfesten, etc.)
- Auswertungen der Daten
- Fragebogen erstellen

12

Laufende Berichte



- Ab sofort möglich
- Kurze Berichte über aktuelle Ereignisse schreiben; z.B. bereits über die heutige Kick-Off-Veranstaltung
- Ev. verantwortlich für Fotos

13

Homepage-Betreuung



- Ab sofort möglich
- Bilder, Berichte, etc. auf der Homepage ergänzen

14

Präsentationen



- Ab 2. Hälfte des Sommerhalbjahres (2010)
- Erstellen der PowerPoint-Folien; Vortrag bei diversen Veranstaltungen (z.B. Schulfesten)

15

Daten



- Ab Januar / Februar 2010
- Aufbereitung und Auswertung der Daten aus den Experimenten (Fragebögen)

16

Fragebogen

- Ab 1. Hälfte des Sommerhalbjahres (2010)
- Erstellung und Design des Fragebogens

17

⇒TERMINE

Plan Winterhalbjahr (2009/2010)

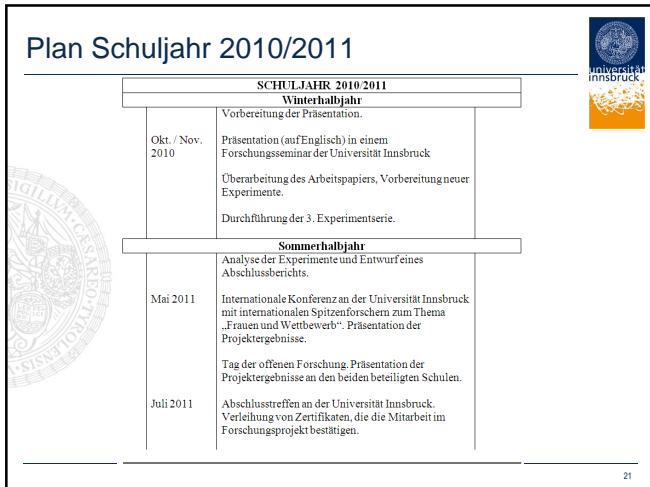
Winterhalbjahr (Schuljahr 2009/2010)	
23/11/2009	1. Block Kick-OFF-Veranstaltung am Reithmanngymnasium, Innsbruck Erstes Treffen der am Projekt beteiligten Schülerschaften der beiden Schulen (Reithmanngymnasium, BORG/BORG Schwaz). Direktor, Betreuergruppenleiter und Wissenschaftler der Universität Innsbruck. Einführung in das Thema, Definition der Projektziele und Einzeling der Schülerschaften in Arbeitsgruppen. Festlegung des Arbeits- und Zeitplanes.
Dez. 2009	2. Block „Einschulung in die Durchführung von Experimenten“ Einblicke in den Ablauf von Experimenten (Aufbau der technischen Geräte, Handhabung der Software, Durchführung, etc.); Einüben der Abläufe durch eigene Teilnahme;
10./11./12.2009	Durchführung der ersten Experimentierreihe in Kufstein (evnenn möglich Mithilfe bei Aufbau und Durchführung)
Dez. 2009 / Jan. 2010	Durchführung der ersten Experimentierreihe in Innsbruck und Schwaz
Jan. / Feb. 2010	3. Block „Was tun mit den Daten?“ Sinnvolles Auswerten der erhaltenen Daten; Analyse der Ergebnisse mit Excel;

19

Plan Sommerhalbjahr (2009/2010)

Sommerhalbjahr (Schuljahr 2009/2010)	
Sommer 2010	4. Block „Wie erstellt man Fragebögen?“ Entwerfen eines Fragebogens für eine Umfrage in den beiden Schulen über die Einstellungen von Frauen und Männern zu Wettbewerben. Durchführung der Umfrage. Planung der 2. Experimentierreihe Durchführung der 2. Experimentierreihe Analyse der Umfrage und der Experimente. Grundlagen zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten Präsentation bisheriger Ergebnisse bei einem Forschungsworkshop am BRG/BORG Schwaz mit Beteiligten aus beiden Schulen.
Sommer 2010	Verfassung eines Arbeitspapiers, das die bisherigen Projektgerüste zusammenfasst und im Herbst an der Universität Innsbruck in einem Forschungsseminar präsentiert werden soll.

20



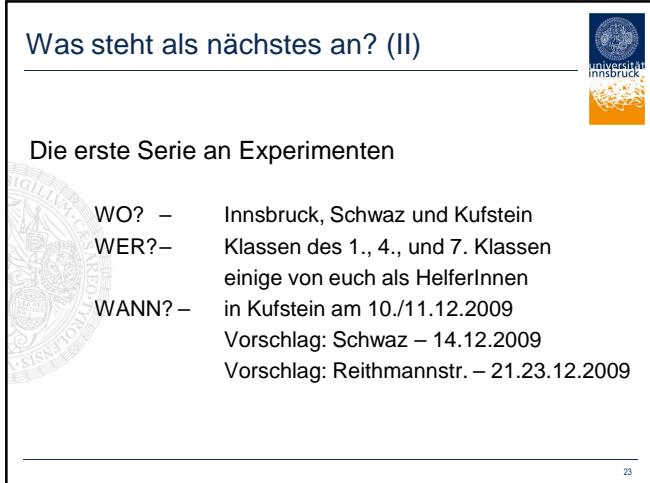
Was steht als nächstes an? (I)



Der zweite Blocktermin „Einschulung in die Durchführung von Experimenten“

WO? – Schwaz
WER? – alle SchülerInnen
WANN? – Vorschlag: 30.11.2009

22



Was steht als nächstes an? (III)



Der dritte Blocktermin „Was tun mit den Daten?“

WO? – Schwaz
WER? – alle SchülerInnen
WANN? – Vorschlag: 08.01.2010

24

Was steht als nächstes an? (IV)



- **Einteilung der Gruppen** (Aufgabenbereiche)

Homepage-Betreuung

Erstellung laufender Berichte über gemeinsame Termine

PowerPoint-Präsentation(en) über Ergebnisse
(Zwischenberichte an den Schulen, bei Schulfesten, etc.)

Auswertungen der Daten

Fragebogen erstellen

25

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



26